

Hansgert Peisert
Gerhild Framhein

Das Hochschulsystem in der Bundesrepublik Deutschland

Funktionsweise und Leistungsfähigkeit



Klett-Cotta

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	9
1. Grundlagen des Hochschulsystems	12
1.1 Klassische Tradition und gegenwärtige Aufgaben	12
1.2 Die Institutionen des Hochschulsystems und die Entwicklung der Studentenzahlen	15
1.3 Hochschulverfassung: Von der Ordinariuniversität zur Gruppenuniversität	26
2. Zentrale Gremien für Koordination und Planung	30
2.1 Koordinationsgremien für den dezentralen Wiederaufbau, 1945–1956	30
2.2 Die überregionalen Konzepte des Wissenschaftsrates und das zunehmende Engagement des Bundes, 1957–1969	35
2.3 Der kooperative Kulturföderalismus von Bund und Ländern seit 1970	40
3. Planung	46
3.1 Das im Aufbau befindliche Planungssystem	46
3.2 Die Pläne der überregionalen Instanzen	51
3.3 Informationsbasis der Planung	58
3.4 Rahmendaten – Bisherige und zukünftige Entwicklung	61
3.5 Planungskonzepte für die Entwicklung räumlicher und personeller Kapazitäten	70
4. Aspekte der Hochschulorganisation	75
4.1 Finanzierung	75
4.2 Zulassung von Studenten	81
4.3 Rekrutierung des Lehrkörpers	87
4.4 Curriculumentwicklung	90
4.5 Neugründung von Hochschulen	92
5. Die Wandlungsfähigkeit des Hochschulsystems	97
5.1 Strukturreform – Das Konzept der Gesamthochschule	97
5.2 Ansätze zur Studienreform	105
5.3 Hochschulreform unter verschärften Randbedingungen	111

6.	Hochschulsystem und Gesellschaft	116
6.1	Der Bedarf an Hochschulabsolventen: Vom Akademikermangel zum Akademikerüberschuß	116
6.2	Studiennachfrage und Chancengleichheit	125
6.3	Die Hochschule als Forschungsinstanz	134
7.	Die Effizienz des Hochschulsystems	145
7.1	Die Struktur der Planungsgremien	145
7.2	Die Kooperation zwischen Bund und Ländern	150
7.3	Das Verhältnis von Staat und Hochschule	156
	Anmerkungen	163
	Anhang	177
	Literaturverzeichnis	180
	Die Hochschulstudie des ICED	192
	– Vorwort zur englischen Fassung (J.A. Perkins, N.P. Eurich)	
	– Hinweis auf die vergleichenden Länderstudien	